

BLVN Aktuell

Informationen für unsere Mitglieder

Nr. 58

Januar 2015

1. Änderung von 4 Paragraphen der BLVN-Satzung, beschlossen von den Delegierten auf der DV 2014 in Soltau.

Den genauen Wortlaut finden Sie auf unserer BLVN-Homepage: www.blv-nds.de

Geändert wurden:

- § 2 (2) 8. Rechtsschutz wird nur für Mitglieder in dienstlichen Angelegenheiten gewährt.
- § 4 Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch einen schriftlichen Antrag an den Landesverband.
- § 8 (3) Ein Austritt aus dem Verband ist nur zum Quartalsende möglich. Die Austritts-
erklärung muss schriftlich erfolgen und vor dem letzten Tag eines Quartals in der Geschäftsstelle eingegangen sein.
- § 21 (2) und § 21 (3)
Mindestens alle 4 Jahre werden auf Bezirksebene Mitgliederversammlungen durchgeführt, die einen Vorstand wählt und eine Geschäftsordnung beschließt.
Der Hauptvorstand eines Bezirkes tagt mindestens zweimal pro Jahr und setzt sich aus dem Bezirksvorstand und den Ortsverbandsvorsitzenden zusammen.
Mitglieder des Verbandes an einer Schule oder von mehreren Schulen bilden einen Ortsverband. Sie wählen einen Ortsverbandsvorsitzenden.

Anpassung in der Formulierung der Beitragsordnung finden Sie ebenfalls auf der BLVN-Homepage: www.blv-nds.de

Beachten Sie bitte dabei die Bestimmungen zum SEPA-Lastschriftverfahren:

Der Beitrag wird im SEPA-Lastschriftverfahren quartalsweise eingezogen. Das Mitglied hat Änderungen seiner Bankverbindung der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen. Kosten, die durch nichterfolgten Einzug (Rückbelastung) entstehen, gehen zu Lasten des Mitgliedes.

(Draeger)

2. Europaschule in Niedersachsen

Bek. d. MK vom 31.10.2014 SVBI 12/2014, S. 642

Anträge können von Schulen gestellt werden, die erstmals die Genehmigung zur Verwendung der Zusatzbezeichnung beantragen, bzw. von Schulen, denen die Genehmigung befristet erteilt worden ist. Nächster Antragstermin ist der 1.2.2015. Die Unterlagen und weitere Informationen stellt die Landesschulbehörde zur Verfügung:

<http://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>

3. 24. bis 28. Februar 2015 didacta in Hannover – alle Informationen rund um Ihren Messebesuch und das Programm der didacta – die Bildungsmesse 2015 in Hannover finden Sie auf www.didacta.de

Das „Forum Berufliche Bildung“ und der Marktplatz „Beruf ist Zukunft“ sind die zentralen Anlaufstellen für Berufsschullehrer und Berufsschullehrerinnen. Auf dem Programm stehen beispielsweise: Digitalen Medien, Berufliche Bildung und demografischer Wandel, Azubimarketing für kleine Betriebe, Ausbildungsstandards im Betrieb.

Der BLVN wird ebenfalls mit einem eigenen Stand auf der didacta vertreten sein!

4. Schulen dürfen die Handynutzung verbieten oder regulieren / Lehrer/innen dürfen einer Schüler/in das Smartphone wegnehmen / Lehrer/innen dürfen das Smartphone einer Schüler/in NICHT durchsuchen

Ausführliche Informationen zu diesen Themen gibt der Text [Handys an Schulen: Häufige Fragen und Antworten](#) (CC BY-ND 2.0) von [David Pachali](#) (iRights.info, 12.11.2014). Dort finden Sie ausführlichere Informationen zu den drei aufgeführten Punkten, außerdem juristische Überlegungen zu den folgenden Punkten:

- Welche Rechte sind bei Bild- oder Tonaufnahmen mit dem Handy zu beachten?
- Gewaltdarstellungen, Pornos und andere strafbare Inhalte: Was genau ist verboten?
- Sind Störsender oder Handydetektoren in Schulen erlaubt?

5. Führungskräfte Kongress Berufliche Schulen 2015

1.- 2. Oktober 2015, in Berlin
„Schule effektiv führen“
Jetzt vormerken!
Infos unter: www.bbs-fuehrungskraefte.de

6. Gemeinsam die duale Ausbildung stärken! – Allianz für Aus- und Weiterbildung von 2015 bis 2018

Eine neue Allianz für Aus- und Weiterbildung haben am 12.12.2014 in Berlin die Verhandlungsführer von Bundesregierung, Wirtschaft, Gewerkschaften und Länder besiegelt. Sie löst den zum Ende des Jahres 2014 auslaufenden Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs ab. Die Partner der Allianz - für die Wirtschaft sind dies DIHK, BDA, BDI, ZDH und BFB - wollen gemeinsam die duale Berufsausbildung in Deutschland stärken und für die Gleichwertigkeit der betrieblichen und akademischen Ausbildung werben. Jedem ausbildungsinteressierten Menschen soll ein Pfad aufgezeigt werden, der ihn frühestmöglich zu einem Berufsabschluss führen kann. Die betriebliche Ausbildung hat dabei klaren Vorrang.

Im Rahmen der neuen Allianz will die Wirtschaft im kommenden Jahr 20.000 zusätzliche Ausbildungsplätze gegenüber den 2014 bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen sowie jährlich 500.000 Praktikumsplätze zur Berufsorientierung zur Verfügung stellen. Sie hat zugesagt, jedem vermittlungsbereiten Jugendlichen, der bis zum Beginn des Ausbildungsjahres im Herbst noch keinen Platz gefunden hat, drei Angebote für eine Ausbildung zu machen

Die Partner der Allianz wollen jetzt den Einstieg in die assistierte Ausbildung auf den Weg bringen; das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird die gesetzlichen Grundlagen dafür einbringen. Die Länder werden zusammen mit dem Bund den Übergang von der Schule in den Beruf umgestalten. Auch an Gymnasien soll künftig stärker über die duale Ausbildung als gleichwertige Alternative zum Studium informiert werden. Alle "Allianz"-Partner wollen sich zudem in eine gemeinsame Kampagne einbringen, mit der sie bundesweit für die berufliche Bildung werben.

[Weitere Informationen](#) / [Allianz-Vereinbarung](#) / [Kernpunkte](#)

7. Zahl der Anerkennungen ausländischer Abschlüsse steigt

Im Jahr 2013 wurden bundesweit 11.868 im Ausland erworbene berufliche Abschlüsse als vollständig oder eingeschränkt gleichwertig zu einer in Deutschland erworbenen Qualifikation anerkannt. Insgesamt wurden von den zuständigen Stellen während des Jahres 2013 nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 16.695 Anerkennungsverfahren bearbeitet. Im Vergleich zum Jahr 2012 (10.989 Anträge) sind im Jahr 2013 (auch unter Berücksichtigung der längeren Dauer) mehr Anträge bearbeitet worden. 1.476 Anträge wurden im Jahr 2013 negativ beschieden. Bei 3.348 Anträgen war Ende 2013 noch keine Entscheidung gefallen. Etwa 56 % der positiv beschiedenen Anerkennungsanträge bezogen sich auf Abschlüsse, die innerhalb der EU erworben wurden. Weitere 2.208 der positiv beschiedenen Anträge hatten Abschlüsse aus dem übrigen europäischen Ausland zum Gegenstand, 2.751 Anträge aus dem außereuropä-

ischen Ausland, 1.677 davon mit in Asien erworbenen Abschlüssen. Um die Zuwanderung für ausländische Fachkräfte weiter zu erleichtern, hat die Bundesregierung zudem Anfang Dezember den Gesetzentwurf zur Neubestimmung des Bleiberechts beschlossen. Darin vorgesehen ist eine neue Möglichkeit für ausländische Fachkräfte, hier in Deutschland eine Anpassungsqualifizierung durchzuführen.

[Destatis-Pressemitteilung](#) / [BMBF-Pressemitteilung](#)

8. Nützliche Links:

Fortbildungskonzepte und –materialien zur kompetenz- bzw. standardbasierten Unterrichtsentwicklung finden Sie unter <http://www.kmk-format.de/TP2-Modul2.html>

Berufsausbildungs- und Umschulungsverträge online finden Sie unter http://www.ihklueneburg.de/aus_und_weiterbildung/ausbildung/downloadservice_channel/636216/Berufsausbildungs_und_Umschulungsvertrag_online.html

Tipps für Auszubildende finden Sie ebenfalls unter http://www.ihklueneburg.de/aus_und_weiterbildung/ausbildung/2101672/Tipps_fuer_Auszubildende

Unterrichtsmaterial „Mehr Selbstachtung“: Junge Menschen sind oft zu kritisch mit sich selbst. Damit setzen sie sich unter Stress. Wer sich jedoch verständnisvoll und freundlich begegnet, kann schwierige Situationen meist besser bewältigen. Ein erster Schritt dahin ist es, die eigenen Bewertungsmuster zu erkennen.

http://www.dguvlug.de/abs_sek_ii_stresskompetenz_mehr_selbstachtung.php

Handlungsorientierung in der beruflichen Bildung

<http://www.nibis.de/nibis3/uploads/2nlq-a2/files/bHO-Gesamtkonzept.pdf>

Klug Suchen: hier finden Sie allgemeine Suchmaschinen, spezielle Suchdienste, usw.

<http://www.klug-suchen.de>

Handreichungen für den Unterricht: Politik – was geht mich das an?

Die Frage „Was ist Politik?“ wird an einem leicht nachvollziehbaren Beispiel verdeutlicht. Wichtige Begriffe wie Demokratie, Parlament, Meinungsfreiheit oder Mehrheitsprinzip erläutert ein Glossar. Die LpB-Unterrichtsreihe „mach´s klar!“ behandelt aktuelle politische Themen in stark vereinfachter Form.

<http://www.lpb-bw.de/machsklar.html>